



G-easy®
das clevere Bewässerungssystem...



Heim und Garten



Öffentliche Anlagen



Grabstätten

**einfach
GENIAL**



Nächste Sendung

**Di, 06.10.2009
19:50 Uhr**

Wiederholung:
Mi, 07.10.2009 | 11:20 Uhr

Überblick

Aktuell

Erfindungen

Infos für Erfinder

Wir über uns

Kontakt

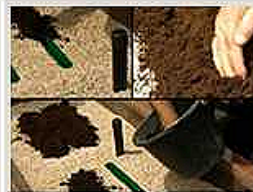
einfach GENIAL | 06.10.2009 | 19:50 Uhr

g-easy-Bewässerungssystem

Grabpflege kann sehr aufwendig sein - in heißen Sommern, aber auch in Trockenperioden im Frühjahr und im Herbst. Dann müssen die Pflanzen beinahe täglich gegossen werden. Zwei Erfinder aus Bayern haben ein Bewässerungssystem erfunden, das viel Arbeit spart und obendrein die Umwelt schont, weil es auch Regenwasser nutzt.

Das patentierte System von Albert Neumeyer und Jochen Dutschmann aus Oberbayern besteht aus drei Teilen: einer Wanne, einem Deckel und einem Rohr. Im Prinzip ist es ein Wassertank, der in die obere Erdschicht des Grabes eingebaut wird. Dazu werden Pflanzen und ein Teil der Erde entfernt. Etwas Splitt dient als stabile Grundlage für die Wanne. Auf die Wanne wird der Deckel aufgesetzt. Er hat zwei längliche Vertiefungen, mit Längsschlitzen an der Unterseite. Auf der Deckeloberseite sind viele kleine Löcher verteilt. In den Deckel steckt man das Rohr - den Einfüllstutzen für das Gießwasser. Je nach Größe des Grabes können mehrere Wassertanks untergebracht werden. Nachdem die Tanks eingesetzt sind, wird alles mit Splitt aufgefüllt. Das gibt ihnen Halt. Die länglichen Vertiefungen bleiben frei. Dort und auf das ganze Grab kommen Erde und Pflanzen. Durch den Einfüllstutzen lassen sich die Tanks mit Wasser füllen. 15 Liter passen in einen Tank hinein.

g-easy-Bewässerungssystem | Galerie



einfach GENIAL | 06.10.2009 | 19:50 Uhr

g-easy-Bewässerungssystem

Immer dann, wenn lange Zeit kein Regen fällt, müssen Angehörige vor allem aus einem Grund zum Friedhof fahren: um die Pflanzen auf dem Grab zu gießen. Ein neuartiges Bewässerungssystem vermindert den Aufwand. [\[mehr\]](#)

Bewässerung von unten

Werden die Tanks befüllt, dringt das Wasser über die Längsschlitze in die Vertiefungen und feuchtet die Erde darin an. Das Wasser steigt von dort aus weiter nach oben, bis an die Wurzeln der Pflanzen. Selbst bei sehr trockenem Wetter sind die Pflanzen mit einer Tankfüllung zwei Wochen gut versorgt. Erst dann muss wieder gegossen werden. Wenn es regnet, füllt sich das System von alleine auf. Das Wasser dringt in die Erde ein und läuft über die kleinen Löcher im Deckel in den Tank. Das schont die Umwelt, denn aus den Wasseranschlüssen auf dem Friedhof sprudelt Trinkwasser. Und, so Albert Neumeyer, das System hat noch einen weiteren Vorteil:

"So ein Grab verbraucht im Jahr 800 bis 900 Liter Trinkwasser. Unser System nutzt in erster Linie Regenwasser, was enorme Kosten spart."

Albert Neumeyer

Den Wasserspareffekt bestätigte sogar das Bayerische Umweltministerium. Das Bewässerungssystem lässt sich übrigens auch im eigenen Garten oder in öffentlichen Pflanzkübeln nutzen.

Weitere Informationen bekommen Sie bei den Erfindern.

Ansprechpartner:

Jochen Dutschmann
Albert Neumeyer
Tel.: 08651 966788
E-Mail: info@g-easy.de

Zuletzt aktualisiert: 06. Oktober 2009, 14:45 Uhr